

Pommersfelden,

XXXXXXXXXX

24.12.45.

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXX

An den Herrn Bürgermeister der Gemeinde

P o m m e r s f e l d e n

Sehr verehrter Herr Bürgermeister !

Das Reichsinstitut entbietet Ihnen und den Ihren anlässlich des Weihnachtsfestes und des bevorstehenden Jahreswechsels herzlichste Segenswünsche.

In einem seiner Aufrufe hat kürzlich unser Herr Landrat von dem notwendigen Zusammenwachsen der alteingesessenen Bevölkerung mit den "Neusiedlern" in Bayern gesprochen. Ich glaube, die Beziehungen des Reichsinstituts zur Gemeinde Pommersfelden sind für solche neue Gemeinschaft ein schönes Beispiel. Sie, hochverehrter Herr Bürgermeister, sind stets bemüht gewesen, uns das Leben in Ihrem Kreise, soweit es in Ihrer Macht stand, zu erleichtern. Wir andererseits dürfen wohl feststellen, daß wir uns bestrebt haben, uns in Pommersfelden einzufügen, nicht nur Betreute zu sein, sondern wenn auch mit schwachen Kräften dort Hand anzulegen, wo es um das Wohl der Gemeinde ging. Lassen Sie uns Ihnen für Ihr stetes wohlwollendes Verständnis danken!

Im übrigen wollen wir gemeinsam auf dem eingeschlagenen Weg fortschreiten, auf einem Wege, der uns schon im neuen Jahr ein gutes Stück aufwärts führen möge! Das walte Gott!